

Das Institut G2W

ist eine ökumenische und ostkirchenkundliche Fachstelle, die vom Verein G2W, den Schweizer Kirchen und von ausländischen Partnern getragen wird. Das Institut **informiert** mit einer monatlichen Fachzeitschrift, **unterstützt** soziale Projekte und **berät** in Fragen zum Neben- und Miteinander der europäischen Religionskulturen.

G2W

Ökumenisches Forum für Glauben,
Religion und Gesellschaft
in Ost und West

Das Zentrum für Kirchenentwicklung (ZKE)

der Theologischen Fakultät der Universität Zürich bearbeitet interdisziplinär Fragen der Kirchen- und Gemeindeentwicklung.

Es bildet eine Scharnierstelle zwischen universitärer Forschung, Lehre und kirchlicher Praxis und widmet sich den Herausforderungen der Kirche in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit.



Veranstaltungsort



Ihre AnsprechpartnerInnen:

Institut G2W

Leiter: Stefan Kube
redaktion.g2w@bluewin.ch

Sekretariat: Elisabeth Müller
g2w.sui@bluewin.ch
Tel. 0041 (0)43 322 22 44

Birmensdorferstrasse 52
Postfach 9329
8036 Zürich
www.g2w.eu

Zentrum für Kirchenentwicklung:

Universität Zürich
Theologisches Seminar
Prof. Dr. Thomas Schlag
Kirchgasse 9
8001 Zürich
Tel. 0041 (0)44 634 47 11
www.theologie.uzh.ch

Ökumene

vor neuen Herausforderungen



Abendveranstaltung

Vorträge und anschliessende
Podiumsdiskussion mit
Dagmar Heller,
Guido Vergauwen
und Evgeny Pilipenko

Universität Zürich

23. April 2012, 18.30h

Theologisches Seminar

Kirchgasse 9, 8001 Zürich

Die ökumenische Bewegung zählt zu den Erfolgsgeschichten der Christenheit im 20. Jahrhundert. Der theologische Dialog und die ökumenische Zusammenarbeit vor Ort haben zu einem neuen Miteinander der verschiedenen Kirchen geführt. In jüngster Zeit überwiegen jedoch zunehmend die Klagen über den Zustand der Ökumene, da sich die Kirchen in wichtigen Fragen nicht anzunähern scheinen. Ermüdung und Ernüchterung machen sich breit.

Programm	
17.30h	Apéro im Theologischen Seminar der Universität Zürich, Kirchgasse 9, 8001 Zürich
18.30h	Beginn der Abendveranstaltung

**Dr. theol. Dagmar Heller,
Genf**



Referentin für Glauben und Kirchenverfassung beim Ökumenischen Rat der Kirchen

Dozentin für ökumenische Theologie am Ökumenischen Institut Bossey

Pfarrerin der Ev. Landeskirche in Baden (D)

Ökumene vor neuen Herausforderungen

Zu der veränderten ökumenischen Situation heute haben auch die politischen Umbrüche von 1989 beigetragen: Seit der Öffnung der innereuropäischen Grenzen ist in Europa eine neue konfessionelle Vielfalt entstanden: Die orthodoxen Kirchen bringen ihre theologischen und ethischen Anliegen verstärkt ins ökumenische Gespräch ein. Zudem sind im globalen Süden neue Kirchen entstanden und noch im Entstehen. Die Mehrheit der Christen lebt nicht mehr in Europa. Diese Faktoren tragen dazu bei, dass sich die Frage nach der Einheit der Christen heute anders stellt als vor 100 Jahren. Globalisierung, die Begegnung mit anderen Religionen, Klimawandel und auch ethisch-moralische Fragen zählen zu den neuen ökumenischen Herausforderungen für die Kirchen.

Vortrag	Fels oder Sand? Was sind die derzeitigen Herausforderungen an die ökumenische Bewegung? Dagmar Heller
Kurzreferate	Guido Vergauwen Evgeny Pilipenko
Podium	Dagmar Heller Guido Vergauwen Evgeny Pilipenko Moderation: Stefan Kube, G2W
20.30h	Schluss der Veranstaltung

**Prof. Dr. Guido Vergauwen,
Fribourg**



Präsident der Ökumene-Kommission der Schweizer Bischofskonferenz

Rektor der Universität Fribourg

Direktor des Instituts für Ökumenische Studien der Universität Fribourg

**Dr. theol. Evgeny Pilipenko,
Moskau**



Dozent an der Gesamtkirchlichen Aspirantur in Moskau

Promotion in Systematischer Theologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Münster

Studium der orthodoxen Theologie an der Russländischen Orthodoxen Universität, Moskau